

## **Dr. Andreas Kulik**

Physiker und Strategieplaner  
Verheiratet, zwei erwachsene Kinder

Für den Ausbau lokaler, nachhaltiger  
Energieerzeugung – das unterstützt den Klimaschutz  
und es zahlt sich wirtschaftlich aus.



### **Nachhaltige Energieerzeugung und Klimaschutz**

liegen mir besonders am Herzen. Insbesondere für Photovoltaik brauchen wir einen ambitionierten Ausbauplan. Die Ausstattung aller geeigneten städtischen Gebäude mit PV-Anlagen in den nächsten 5 Jahren muss das Ziel sein. Zusätzlich sollten wir die Möglichkeiten zur Nutzung von Windenergie im ausgewiesenen Vorranggebiet südlich des Gerlinger Kopfes unvoreingenommen prüfen.

**Wirtschaftliches Handeln** ist Grundvoraussetzung für die nachhaltige Gestaltung unserer Zukunft. Leider hat sich die finanzielle Situation der Stadt verschlechtert und es bestehen erhebliche Risiken, dass sich der Abwärtstrend fortsetzt. Daher müssen wir bei allen städtischen Planungen Aufwand und Nutzen kritischer abwägen und in der Umsetzung pragmatisch und günstig gestalten anstatt perfektionistisch und teuer. Auch mehr nachhaltige Energieerzeugung hilft den städtischen Finanzen. Sie wird Erträge liefern und Energiekosten sparen. Allerdings müssen wir dafür bei knappen Kassen neue Finanzierungsmodelle etablieren.

**Bürgerbeteiligung** auch oder gerade bei den Energiethemen ist für mich unabdingbar. Das umfasst die frühe und kontinuierliche Diskussion von Konzepten und Planungen. Zusätzlich brauchen wir die Möglichkeit der Bürger, sich finanziell an Investitionen für die lokale nachhaltige Energieerzeugung zu beteiligen und dafür auch eine persönliche Rendite zu erhalten. Praktikable Konzepte und Rechtsformen gibt es bereits anderswo – wir müssen sie „nur“ adaptieren und umsetzen. Ich bin überzeugt, dass wir dann in Gerlingen tragfähige Konzepte, geeignete Flächen und auch Investitionsmittel finden, um spätestens 2040 klimaneutral zu sein.